



Licht fühle ich um mich,  
Es ist Weltenlicht;  
Licht fühle ich in mir,  
Es ist Menschenlicht;  
Und empfangen will ich  
Menschenlicht als Weltenlicht,  
Weltenlicht als Menschenlicht.

Rudolf Steiner, GA 268

## Rundbrief der Medizinischen Sektion

Michaeli 2022



*Von links nach rechts: Zu Beginn der Jahreskonferenz fand die traditionelle Verlesung der Länder statt, aus denen die Teilnehmer/-innen stammten; mehr als 30 Staaten konnten genannt werden. – Der Auftaktvortrag wurde von Machteld Huber (NL) zum zukunftsweisenden Thema „Positive Health“ gehalten. – Die Bothmer® Gymnastik wurde schon in den 1920er Jahren als Grundlage für den Sport- und Turnunterricht an der Waldorfschule in Stuttgart entwickelt. Heute wird sie in der Pädagogik, aber auch in der Persönlichkeitsentwicklung sowie in therapeutischen, künstlerischen und sozialen Bereichen angewandt.*

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion!

### „Das Herz im Umkreis“ – Die Jahreskonferenz 2022

Es war eine große Freude, in diesen Tagen zu unserer Jahreskonferenz 2022 rund 600 Teilnehmer/-innen aus mehr als 30 Ländern begrüßen zu dürfen, darunter auch Teilnehmer/-innen aus der Ukraine und Russland und nach den Pandemie Jahren wieder aus Südamerika und Südostasien.

Das Tagungsmotiv „Das Herz im Umkreis“ war spürbar: Im dritten Teil, der multiprofessionellen Konferenz, ging es um Bedeutung des Herzens in der Biographie des Menschen mit berührenden Beiträgen aus der Kinderheilkunde, dem Erwachsenenalter und

schließlich zu den Erfahrungen in der Begleitung des sterbenden Menschen. In den rund 20 Arbeitsgruppen dieses Konferenzteils konnten die verschiedenen Berufsgruppen ihre Tätigkeit und ihr Zusammenwirken darstellen und von therapeutischen Erfahrungen berichten. Ein abschließender Vortrag des brasilianischen Kollegen João Torunsky (Erzoberlenker der Christengemeinschaft) ging der Bedeutung der Herzenskräfte in der Gemeinschaftsbildung nach und machte deutlich, wie das Zusammenfinden von Menschen eine mit dem Herzen verbundene Opferkraft



Von links nach rechts: Die Pausen wurden zu regen Gesprächen genutzt. – Ein wunderbarer Eindruck war das morgendliche Singen im Klangkörper des Westtreppenhauses. – Im Foyer konnten sich die Besucher/-innen der Jahreskonferenz auch bei Herstellern von Mistelpräparaten und anderen anthroposophischen Heilmitteln informieren, aber auch z. B. die IVAA, VAOAS und GAÄD als Ärztevereinigungen hatten einen Stand.

benötigt. Wir müssen vorgefasste Meinungen und Vorstellungen für eine wahrhafte menschliche Begegnung „opfern“, auch persönliche Eigenimpulse und Absichten, um einen Freiraum und eine gemeinsame Sprache zu finden, die Gemeinschaftsbildung und damit eine Herzqualität im Zusammenwirken ermöglicht.

Der erste Teil der gesamten Tagung, sechs Fachkonferenzen (Medizin und Pharmazie, Kunsttherapie, Sprachgestaltung, Heileurythmie, Patientenvertretung und Psychotherapie), wurde durch einen Vortrag von Machteld Huber zur „positiven Gesundheit“ eingeleitet. Dieses Konzept ([www.iph.nl](http://www.iph.nl)) erlangte in den Niederlanden eine große Bedeutung, indem es die persönlichen Wünsche der Patientin / des Patienten an ihr / sein Gesunden in den Vordergrund stellt und in einem sechsteiligen Schema sichtbar macht, das Aspekte wie Körperfunktionen und mentales Wohlbefinden, aber auch Lebensqualität umfasst. Zwischenzeitlich hat sich „positive health“ auch außerhalb der Niederlande verbreitet und mit Kolumbien Südamerika erreicht. Es liegt inzwischen auch ein Handbuch auf Englisch dazu vor, um den niederländischen Weg zu erklären.<sup>1</sup>

In diesem Jahr waren die anthroposophischen Körpertherapien nicht mit einer eigenen Fachkonferenz vertreten, dafür für jeden, der sich interessierte, physisch erlebbar, denn Vertreterinnen unterschiedlicher Methoden – u.a. Rhythmische Massage, Massage nach Dr. Simeon Pressel und Chirophonetik – boten in einer Jurte kostenlose Anwendungen an: Ein Angebot, das von vielen begeistert wahrgenommen wurde und auf praktische Art neue Erkenntnisse vermitteln konnte.

Im mittleren Teil der Tagung stand die spirituelle Vertiefung der Heilkunst im Zentrum. Sie wurde durch einen Beitrag zur Gemeinschaftsbildung, ihren geistigen Quellen, den Wesensgliedern der Gemeinschaft und deren Pflege eingeleitet. Das Vertrauen als

wesentliche gemeinschaftsbildende Kraft entsteht durch die Öffnung und Hingabe zum anderen Menschen, braucht sein Verstehen, eine liebevolle Beziehung und ein am Anderen orientiertes Handeln. In den Arbeitsgruppen wurde zu Themen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft und weiteren Vertiefungen gearbeitet. Wie im letzten Jahr fand eine fruchtbare Arbeit an den Evangelien statt, die für die Medizin, ihre Ethik und therapeutische Haltung eine besondere Bedeutung hat.

Die Jahreskonferenz hinterließ viel Dankbarkeit und neue Impulse, die an die jeweiligen Heimat- und Arbeitsorte getragen wurden, und so hoffen wir, dass aus der persönlichen Begegnung am Goetheanum die anthroposophische Arbeit weltweit belebt wird.

Die Jahreskonferenz 2023 wird vom 12. bis zum 17. September stattfinden, und wir hoffen auf eine vielfältige Beteiligung aus nah und fern!

## Herausfordernd: Die Versorgung mit anthroposophischen Arzneimitteln

Große Herausforderungen ergeben sich für die anthroposophischen Arzneimittel, wie das Treffen mit den Arzneimittelherstellern im Anschluss an die Jahreskonferenz erneut deutlich zeigte. International arbeiten wir intensiv daran, dass durch nationale magistrale (nach Rezeptur bereitete) Herstellung eine bessere Versorgung mit anthroposophischen Arzneimitteln möglich wird. Viele Hindernisse sind dabei zu überwinden; sowohl Weleda als auch WALA arbeiten daran, diesen Prozess mit entsprechenden Ausgangsstoffen zu unterstützen. In Brasilien und Italien und bald ebenso in Deutschland werden auch Ampullen magistral hergestellt. Unsere Arzneimittel benötigen darüber hinaus mehr Forschung und Evaluation, eine gute Kommunikation und Information zu ihrer Indikation, ihrer Wirksamkeit sowie dem praktischen Einsatz.

Es stehen **erhebliche Veränderungen in den Sortimenten der Hersteller** an; die industrielle Arzneimittelherstellung der Weleda wird auf den Standort in

<sup>1</sup> Huber, M., Jung, H.P., van den Brekel-Dijkstra, K.: *Handbook Positive Health in Primary Care*, Houten 2021.



Von links nach rechts: Die Jurte beherbergte kleine Kabinen, in denen man kostenlos Probeeinheiten von verschiedenen Massageformen erhalten konnte: Ein großer Dank geht an die Ausrichterinnen! – In diesem Sommer fand in Masloc in Rumänien wieder ein IPMT statt, und auch das Vorbereitungsteam aus der Slowakei (Bild rechts) konnte für die Teilnehmer/-innen ein intensives Lernerlebnis verschaffen, in beiden Fällen dankenswerterweise eine Präsenzveranstaltung.

Schwäbisch Gmünd (DE) konzentriert, wo künftig auch ein Teil der WALA-Präparate ampulliert wird. Die industrielle Arzneimittelherstellung ist kostenintensiv, bildet die Grundlage einer rechtlichen Zulassung bzw. Registrierung und rechtfertigt sich durch eine entsprechende Verordnungshäufigkeit. Die magistrale Herstellung dagegen ermöglicht Flexibilität, wirtschaftliche Herstellung kleiner Chargen, erleichtert die Neubegründung anthroposophischer Pharmazie auf nationaler Ebene und die Einführung innovativer anthroposophischer Arzneimittel. Beide Herstellungsformen haben so ihre Bedeutung und Berechtigung.

Wir möchten in diesem Zusammenhang ein weiteres Mal auf das **Pocket-Vademecum** hinweisen, das in diesem Jahr zunächst in deutscher Sprache erschienen ist. Mit diesem Buch ist ein guter Ratgeber für alltägliche therapeutische Fragen veröffentlicht worden, der eine Auswahl wichtiger Arzneimittel und äußerer Anwendungen detailliert darstellt, in die Kitteltasche passt und dadurch zu einem Begleiter der therapeutischen Tätigkeit werden kann.

Die **CARE-Arbeit** in der Medizinischen Sektion hat sich weiterentwickelt und einige neue Texte konnten auf dem Fachportal Anthromedics (<https://www.anthromedics.org/>) veröffentlicht werden. Diese Artikel erscheinen in deutscher, englischer und spanischer Sprache und werden von einem wachsenden Kreis an Interessierten wahrgenommen.

## Von Mexiko bis China

Auch in diesem Jahr können wir von **mehreren IPMTs** (International Postgraduate Medical Training) weltweit berichten, die zum Teil erfreulicherweise wieder als reine Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten.

In **Mexiko** wurde in Präsenz ein IPMT-Zyklus abgeschlossen, wobei acht mexikanische Ärztinnen und Ärzte das Zertifikat in Anthroposophischer Medizin erlangten – zwei von ihnen konnten wir bei der Jahreskonferenz im September begrüßen. In dieses IPMT mit Martin-Günther Sterner und Mónica Mennet-von Eiff war ein pharmazeutischer Kurs eingegliedert, an

dem hybrid auch Kolleginnen und Kollegen aus weiteren Staaten Lateinamerikas teilnahmen.

Im **Masloc in Rumänien** fand erstmals nach den Pandemie Jahren wieder in Präsenz ein IPMT mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Vormittags stand eine Live-Patientenvorstellung im Zentrum, in den Workshops nachmittags wurden praktische Anleitungen zu Äußeren Anwendungen gegeben (Gabriela Cimpanu, Ursi Soldner), pharmazeutisch gearbeitet (Horatio Miresan), psychotherapeutische Fragen geklärt (Hartmut Horn) und Krankengeschichten rumänischer Ärztinnen und Ärzte besprochen (Georg Soldner).

Im Juli fand das hybrid durchgeführte IPMT in **Taiwan** statt. In diesem zweiten Jahr des neuen IPMT-Zyklus stand das Thema des Lebendigen im Vordergrund. Während vonseiten der Medizinischen Sektion Boris Krause und Rolf Heine das IPMT mitgestalteten, wurden sowohl in der morgendlichen Eurythmie, goetheanistischen Arbeit und Textarbeit wie auch in Workshops am Nachmittag wesentliche Beiträge von taiwanesischer Seite gegeben.

Es ist erfreulich, dass auch 2022 in **St. Petersburg (RU)** ein weiteres IPMT mit 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden konnte. Es wurde weitgehend von unseren russischen Kollegen um Denis Koshechkin durchgeführt, unter Mitwirkung der Schweizer Musiktherapeutin Viola Heckel.

In der **Slowakei** fand in diesem Sommer das zweite IPMT statt. Etwa 110 Menschen aus unterschiedlichen Berufen arbeiteten an dem Thema des Lebendigen und vertieften sich in Fragestellungen zum Herzen und der Blutbewegung (Armin Husemann) sowie den entzündlichen Erkrankungen und ihrer Therapie (Matthias Girke). Eine besondere Bereicherung waren die künstlerischen Kurse zum ersten Goetheanum (Christian Hitsch). Wir gehen der 100. Wiederkehr des Brandereignisses dieses Baus in der Silvesternacht 1922/23 entgegen (<https://www.goetheanum.org/brand-tagung>), der in seiner Formensprache und in den Kuppelmalereien die Anthroposophie sichtbar werden ließ.

Im August fand das abschließende IPMT in **China** statt, das in diesem Jahr ausschließlich online durchgeführt werden konnte, da es auch innerhalb Chinas zu dieser Zeit pandemiebedingt nicht möglich war, dass sich die ca. 60 Teilnehmer/-innen an einem Ort in China treffen konnten. Angela Kuck (Frauenheilkunde und Geburtshilfe) und Georg Soldner (Schulungsweg und Prävention/Therapie Diabetes mellitus) gaben fachliche Beiträge, während die goetheanistische Morgen- und die Textarbeit von chinesischen Kolleginnen betreut wurde. Höhepunkt dieses Online-Seminars waren drei ausführliche Fallvorstellungen chinesischer Kolleginnen.

Die reich gefüllten Sommermonate fanden mit der Internationalen Jahreskonferenz ihren Abschluss und leiten zu den zukünftigen Perspektiven der weltweiten anthroposophisch-medizinischen Arbeit über. Eine multiprofessionelle Online-Ausbildung für Einsteiger/-innen zu den Grundlagen der Anthroposophischen Medizin mit lokalen realen Arbeitszusammenhängen, **Foundation Studies**, hat in diesen Wochen begonnen (siehe unter Mitteilungen). Interessierte aus vielen Ländern, besonders Thailand, nehmen an diesem Ausbildungsangebot teil.

Das IPMT in **Kolumbien** wird in diesem Oktober als Präsenzveranstaltung im Oktober in Tuluá stattfinden.

Im November ist der Beginn des **spanischen IPMT in Madrid** geplant, und im Januar 2023 wird das neue **English Medical Training in Anthroposophic Medicine** starten (<https://emerson.org.uk/course/anthroposophic-medicine/>), Anmeldungen werden gerne noch entgegengenommen.

Im Rahmen einer **Perspektivkonferenz zur internationalen, multiprofessionellen Ausbildung für Ausbilder** (Teach the teachers, TTT), die vor der Jahreskonferenz abgehalten wurde, bildete sich eine neue, junge Initiativgruppe mit 13 Personen aus acht Ländern, die den nächsten Kurs (Beginn voraussichtlich 8.–10. September 2023) vorbereitet.

Mit guten Wünschen für die vielfältige Arbeit in und mit der Anthroposophischen Medizin senden wir sehr herzliche Grüße nach nah und fern!

*Matthias Girke und Georg Soldner*

## MITTEILUNGEN

**Foundation Studies – Grundlagen der Anthroposophischen Medizin** ist ein neues Angebot, das von einem Team der Ärzteausbildung Arlesheim entwickelt wurde, um der Weltgemeinschaft eine mentorierte Online-Einführung in die Anthroposophische Medizin anzubieten. Der 35-wöchige berufsbegleitende Kurs kombiniert live gestreamte Vorlesungen und Demonstrationen, Podcasts, Selbststudium und betreute, regionale Kleingruppen-Tutorials. Der Kurs hat Ende September 2022 begonnen und läuft über neun Monate. Der Kurs richtet sich an alle, die aus familiären, beruflichen oder anderen Gründen nicht an einem Präsenzseminar teilnehmen können. Medizinstudentinnen und -studenten, Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten, Apotheker/-innen und Sonderpädagoginnen und -pädagogen, die die grundlegenden Elemente der Anthroposophischen Medizin erlernen oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten, sind der Adressatenkreis: <https://foundationstudies.care/>, <https://www.foundationstudies.org/>. Bei Interesse kann man sich den nächsten Kurs ab Herbst 2023 vormerken!

**Internationales Jahrestraining „Die Philosophie der Freiheit“:** „Gemeinsames Denken schafft Vertrauen, menschliche Wärme. Wahres Denken schafft Klarheit, menschliches Licht. Vertrauen und Wahrheit ermöglichen schnelles, wirksames Handeln. Dies ist nötiger denn je.“ Die Initiatorengruppe um die beiden Ärzte Prof. Dr. David Martin und Dr. Andreas Schmitt laden auf Englisch, Deutsch, Russisch oder Chinesisch ein, sich mit Rudolf Steiners „Philosophie der Freiheit“ zu beschäftigen. Der Kurs ist als Jahrestraining angelegt und basiert darauf, dass die grundlegenden Inhalte Kapitel für Kapitel täglich erübt werden. Informationen zu den mitwirkenden Dozentinnen und Dozenten, zum Trainingsablauf und zur Anmeldung auf der Website: <https://philosophie-der-freiheit.de/>.

## IN MEMORIAM



Am 12. August 2022 ist **Christoph Rubens** 58-jährig am letzten Tag seines Jahresurlaubes plötzlich und unerwartet über die Schwelle gegangen. Der Chefarzt der Kardiologie und Nephrologie des Helios Hanseklिनikum Stralsund (DE) verstarb an einem Herzinfarkt. „Wir sind tief erschüttert“, sagt Klinikgeschäftsführer David Kayser. „Wir verlieren mit Dr. Rubens

einen sehr geschätzten und beliebten Kollegen. In seiner Zeit am Hanseklinikum hat er seine Kollegen und Patienten mit Liebe für die Medizin und Empathie begleitet und als Mensch bereichert. Dr. Rubens wird uns als Arzt und Mensch sehr fehlen.“ Und: „Sein Blick auf die Medizin war ganzheitlicher als die reine Schulmedizin lehrt. Dr. Rubens fokussierte nicht nur auf die Erkrankung selbst, sondern auf den gesamten Menschen. Prägend für diese Sichtweise war sicher auch seine Sozialisierung in der Waldorfschule Reutlingen und der Zivildienst in einer Körperbehindertenschule. Als Mitglied der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland, bei dem er zeitweise im erweiterten Vorstand fungierte, nahm er den Menschen in all seinen Dimensionen wahr. Gemeinsam mit Peter Selg, Leiter des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung, verfasste er das Buch ‚Das menschliche Herz: Kardiologie in der anthroposophischen Medizin‘.“

Die Mitarbeiter/-innen der Medizinischen Sektion bleiben ihm in tiefer Dankbarkeit verbunden.



**Eckehard Wagner**, geb. am 8. August 1933, gestorben am 9. September 2022. Im Alter von 89 Jahren durfte unser lieber Kollege und großer Repräsentant der anthroposophischen Pharmazie nach langer Vorbereitung auf dem häuslichen Krankenlager in Stade

(DE) den Weg zurück in seine geistige Heimat finden. Seinem jahrzehntelangen Einsatz für die Arbeit auf mehreren Feldern verdanken wir sehr viel. Seine begeisternden pharmazeutischen Beiträge auf Tagungen waren stets von eindrücklichen Experimenten untermauert und zeigten einen mitreißenden Enthusiasmus für die Welt der Metalle und Mineralien und für eine aus dem Geist der Anthroposophie erneuerte Pharmazie. Unsere guten Gedanken begleiten ihn.



Am 28. September 2022 verstarb in Brasilien die Ärztin **Gudrun Burkhard**, geboren am 14. Dezember 1929. Sie war die Pionierin der Anthroposophischen Medizin in Brasilien und hat mehrere Initiativen gegründet, darunter die Clínica Tobias, Artemisia – Human

Development Center, in der sie auch die Biographiearbeit entwickelte, für die sie weltweit als Pionierin gelten darf. Einige ihrer bekannten Bücher sind z. B. ins Spanische, Portugiesische und Italienische übersetzt worden, so „Das Leben in die Hand nehmen. Arbeit an der eigenen Biografie“. Über ihre eigene Biographie schrieb sie unter dem Titel „Und jedem Alter wohnt ein Zauber inne“ einen auf der Website der Zeitschrift *a tempo* veröffentlichten Text, der ihr

Leben spiegelt (auf Deutsch, <https://www.a-tempo.de/article.php?i=201207&c=8>). Gudrun Burkhard war Mitglied des Raphaelkreises und wird nun von der geistigen Welt aus für die Anthroposophische Medizin wirken, wir danken für ihre wichtige Arbeit.

## AUS DER FORSCHUNG

Bleckmann P, Denzl E, Kernbach J, Pemberger B, Streit B. MünDig-Studie Waldorf: *Mündigkeit und Digitalisierung an KiTas und Schulen*. Vollständiger Ergebnisbericht unter <https://muendig-studie.de/wp-content/uploads/2022/07/Ergebnisbericht-Walddorf.pdf>.

Foucré C, Schulz S, Stritter W, von Mackensen I, Luchte J, Ivaki P, Voss A, Ghadjar P, Seifert G. *Randomized Pilot Trial Using External Yarrow Liver Compress Applications With Metastatic Cancer Patients Suffering From Fatigue: Evaluation of Sympathetic Modulation by Heart Rate Variability Analysis*. *Integrative Cancer Therapies* 2022;21:15347354221081253. Open access DOI: <https://doi.org/10.1177/15347354221081253>.

Gantner G, Spiess D, Randecker E, Quack Lötscher KC, Simões-Wüst AP. *Use of Herbal Medicines for the Treatment of Mild Mental Disorders and/or Symptoms During Pregnancy: A Cross-Sectional Survey*. *Frontiers in Pharmacology* 2021. Open access DOI: <https://doi.org/10.3389/fphar.2021.729724>.

## LITERATUREMPFEHLUNGEN



Matthias Girke: *Entwicklungswege der Seele. Die Grundsteinmeditation Rudolf Steiners*, Dornach 2022.

Die Grundsteinmeditation, die Rudolf Steiner zur Begründung der Anthroposophischen Gesellschaft 1923 gab, hat eine gemeinschaftsbildende Wirksamkeit und ist eine Kraftquelle für die Pflege der Anthroposophie in allen ihren Lebensfeldern. Gegenwärtige Herausforderungen, wie die Fragen nach dem eigenen Wesen, einer Sinnerfüllung der Biografie und der Entwicklung einer wesensgemäßen Beziehung zur Mitwelt und dem Kosmos erfordern neue Fähigkeiten, die durch einen meditativen Erkenntnisweg entwickelt werden können.

Friedrich Edelhäuser: *Wahrnehmen und Bewegen. Grundlagen einer allgemeinen Bewegungslehre*, Stuttgart 2022. In dem phänomenologisch orientierten Werk wird



das Zustandekommen von Wahrnehmung und Bewegung grundlegend analysiert. Selbstbewegung zeigt sich dabei als der zentrale und konstitutive Faktor, der nicht aus anderem abgeleitet werden kann. In konsequenter Verfolgung dieses Ansatzes wird in diesem Werk das menschliche Bewegen als intentionaler Akt eines erlebenden und leiblichen Wesens zugänglich, das im Handeln einen sinnhaften und zielorientierten Weltbezug realisiert. Die Bedeutung des Gehirns und des Nervensystems dabei wird ebenso analysiert wie die Tragfähigkeit von Embodiment-Konzepten.



Harald Matthes, Friedemann Schad, Ralf-Dieter Hofheinz (Hrsg.): *Integrative Onkologie. Ein Beratungsmanual für Ärzte und Apotheker*, Stuttgart 2022.

Holistischer Blick statt Behandlungsroutine – 39 Expertinnen und Experten ihrer Fachdisziplinen legen die Prinzipien der integrativen Onkologie dar: Krebsent-

stehung, Menschenbild, Mängel konventioneller Therapien; integrative Therapiesysteme, wissenschaftliche Absicherung; spezielle Arzneimittel, Bewertung; spezifische Krankheitssituationen; häufige Tumoren, Behandlung; Onkologische Leitlinien.



Georg Soldner: *Naturwissenschaft, Medizin und Gesellschaft. Reflexionen in Auschwitz-Birkenau*, Arlesheim 2022.

Die 64 Seiten umfassende Publikation ist die ausgearbeitete Schriftfassung eines Seminarbeitrages von Georg Soldner am 12. März 2022 zum Thema „Die Naturwissenschaft und die Gefährdung der Medizin: damals,

heute, morgen“. Der Inhalt ist von großer Bedeutung für ein Verständnis des Gewesenen und für die Vorbereitung einer anderen Zukunft ist, inmitten aktueller Herausforderungen.

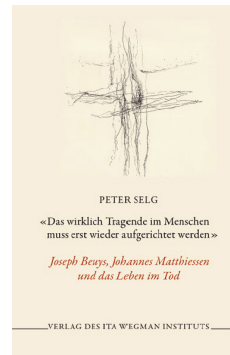
Michaela Glöckler  
**Das Herz als Ort des Gewissens**  
Wege zu geistiger und körperlicher Immunität



Michaela Glöckler: *Das Herz als Ort des Gewissens. Wege zu geistiger und körperlicher Immunität*, Stuttgart 2022.

Ursprünglich als Teil eines Beitrags zur Corona-Pandemie verfasst, hat die bekannte Kinderärztin und Autorin der „Kindersprechstunde“ ihre Ideen und Erkenntnisse zur Funktion des Her-

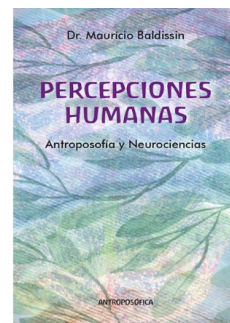
zens als Ort des Gewissens und Zentralorgan unseres Immunsystems aktualisiert und ergänzt.



Peter Selg: „*Das wirklich Tragende im Menschen muss erst wieder aufgerichtet werden*“. Joseph Beuys, Johannes Matthiessen und das Leben im Tod, Arlesheim 2022.

„Der Kunstpädagoge und Landschaftsgestalter Johannes Matthiessen (1946–2015), der weltweit in Sozialprojekten tätig war, dokumentierte in zwei Büchern mit dem Titel ‚Krebszei-

chen. Spuren einer Krankheit‘ seinen inneren Weg in der Auseinandersetzung mit einer schweren onkologischen Erkrankung und hochmodernen Therapie. Dem Else-Klink-Ensemble (Stuttgart) gelang es nach intensiver Arbeit – einem entsprechenden Wunsch von Johannes Matthiessen folgend –, das Buch ‚Krebszeichen I‘ auf die Bühne zu bringen. Vor einer Aufführung sprach Peter Selg über Johannes Matthiessen und Joseph Beuys, der ihm wichtig gewesen war.“ (Verlag des Ita Wegman Instituts)



Mauricio Baldissin: *Percepciones Humanas. Antroposofía y Neurociencias*, Buenos Aires 2022.

En este trabajo de investigación bibliográfica actualizada y de articulación de concepciones teóricas diferenciadas, el investigador y neurocirujano Mauricio Baldissin hace una contribución al conocimiento conceptual y a su

aplicación en el ámbito terapéutico y pedagógico. Esta concepción científica colabora entre otras áreas, con la Medicina, la Filosofía, la Psicología y la Pedagogía. Los conceptos enumerados y destacados en esta compilación no contradicen, sino que confirman y corroboran, la teoría y las prácticas terapéutica y pedagógica basadas en la Antroposofía de Rudolf Steiner, cuya aplicabilidad es un consenso socialmente aceptado aun careciendo de un diálogo y una confrontación con el medio científico institucional.

## VERANSTALTUNGEN & TERMINE

**30. September – 2. Oktober:** Die Würde von Geburt und Tod. Michaelitagung 2022 im Goetheanum, Dornach (CH). Tagungsunterlagen und Anmeldung unter <https://www.goetheanum.org/michaelitagung-2022>.

**Ab Oktober:** Dreijährige interdisziplinäre Ausbildung in Anthroposophischer Medizin für Ärztinnen und

Ärzte, Apotheker/-innen, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Tierärztinnen und -ärzte in Roncegno (IT). Informationen und Programm unter <https://www.corsoformazioneima.it/>.

**5.–9. Oktober:** Internationale Tagung des Anthroposophic Council for Inclusive Social Development „Gesundheit auf all deinen Wegen. Verletzlichkeit, Liebe und Gleichgewicht“. In diesem Jahr wird der Fokus auf die interprofessionellen Berührungsfelder mit der Medizin, der Pflege und den therapeutischen Angeboten gelegt. Das Bewusstsein für die Verbindung aller unserer Fähigkeiten und Tätigkeiten, um eine resiliente gesunde Weltgemeinschaft bilden zu können, wird im Mittelpunkt stehen. Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.goetheanum.org/gesundheitsaufalldenwegen>.

**17.–24. Oktober: IPMT in Tuluá (CO):** Programm unter <https://ipmt.medsektion-goetheanum.org/files/PDF/Kolumbien-2022-dt.pdf>, nähere Informationen und Anmeldung: [eventos@admac.com.co](mailto:eventos@admac.com.co).

**22.–25. Oktober:** Internationale Weiterbildung für Schul- und Kindergartenärztinnen und -ärzte „Ich und Du – Begegnung, Beziehung, Sicherheit und innere Stärke als Grundpfeiler der Salutogenese“. Goetheanum, Dornach (CH). Programm und Anmeldung unter <https://www.goetheanum.org/weiterbildung-fuer-schulaerzte-2022>.

**28.–29. Oktober:** Arlesheimer Studientag Mistel und Krebs in Arlesheim (CH). „Revolution und Antitendenz“ – zur Kräfterdynamik im Lebendigen. Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.studientag.ch/>.

**5. November:** Online-Zyklus Anthroposophische Kunsttherapien Tria Principia, 3. Einheit. Für Kunsttherapeutinnen/-therapeuten, Ärztinnen und Ärzte sowie Studentinnen/Studenten aus den beiden Bereichen, Psychotherapeutinnen/-therapeuten, Heilpraktiker/-innen sowie weitere Interessierte an Kunsttherapien. Anmeldung via Mediathek-Website Medizinische Sektion: <https://medsektion.goetheanum.org/>.

**10.–12. November:** Ärztetagung am Goetheanum in Dornach (CH), Rudolf-Steiner-Halde, „Achillea millefolium. Was lehrt sie uns als anthroposophisches Heilmittel?“. Weitere Informationen unter <https://www.haldetagung.ch/>.

**30. November – 4. Dezember:** IPMT in Madrid (ES). Programm unter <https://bit.ly/3rakB7W>. Anmeldung unter <https://bit.ly/3UGjQkA>.

**1.–4. Dezember:** Internationale Weiterbildung zur Biografiearbeit in Heilkunst und Erziehung zum Thema: Die menschliche Seele – der Ort, an dem sich

Schicksal entscheidet, in Kassel (DE). Mit Carine Biesels, Dr. Michaela Glöckler und Dr. Susanne Hofmeister. Bitte Programm anfordern unter [biografiearbeit.mt@gmail.com](mailto:biografiearbeit.mt@gmail.com).

**2.–3. Dezember:** Augenheilkunde-Tagung am Goetheanum, Dornach (CH). In Vorbereitung, nähere Informationen und Anmelde-möglichkeit demnächst unter <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>.

**4.–11. Dezember:** Augenheileurythmie-Kurs zu Augenerkrankungen am Goetheanum, Dornach (CH). Medizinische Vorträge Dr. Nino Tabukashvili, Heileurythmie Margret Thiersch. Information und Anmeldung (bis 20.11.2022) an [thorwald.thiersch@goetheanum.ch](mailto:thorwald.thiersch@goetheanum.ch).

**Ab 28. Januar 2023:** English Medical Training in Anthroposophic Medicine in Präsenz und mit Teilnahmemöglichkeit per Video. Informationen und Anmeldung unter <https://emerson.org.uk/course/anthroposophic-medicine/> oder <http://www.anthroposophic-drs-training.org/>.

**Unser Veranstaltungskalender**

<https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/>